

Pressemitteilung

Nutzfahrzeuge unter Strom: E.ON rüstet sich für Zukunftsmarkt E-Transport

- Markt für elektrische Nutzfahrzeuge nimmt weiter Fahrt auf
- E.ON bündelt Aktivitäten im Bereich E-Transport, um das Geschäft weiter auszubauen
- E.ON Drive soll führend für das elektrische Laden von Nutzfahrzeugen in Europa werden
- Intelligente Ladelösungen leisten wichtigen Beitrag für nachhaltige Logistik, attraktiven Nah- und Fernverkehr und grüneres Bauen

Das Energieunternehmen E.ON setzt auf den Zukunftsmarkt E-Transport. Mit dem Ziel, das Geschäft mit Produkten, Technologien und Services für elektrische Nutzfahrzeugflotten deutlich auszubauen, hat E.ON seine bestehenden Aktivitäten in einer eigenen Organisationseinheit gebündelt. Bis 2025 soll das Elektromobilitätsangebot von E.ON unter dem Namen E.ON Drive eTransport zum Marktführer für elektrisches Laden von Nutzfahrzeugen in Europa ausgebaut werden.

Noch sind batteriebetriebene Nutzfahrzeuge die Ausnahme. Im Gegensatz zum Pkw-Markt steht der Transportsektor heute erst am Anfang seiner Entwicklung zu einer emissionsfreien Mobilität. Doch das Interesse von Unternehmen und Kommunen, ihre Flotten zu elektrifizieren, wächst. Mit Blick auf die Klimaziele, zunehmenden Gütertransport und den Wachstumskurs elektrischer Antriebe im öffentlichen Nah- und Fernverkehr werden auch die Herausforderungen bei Ladeinfrastruktur, Flächennutzung und Netzanschluss größer.

„Es ist klar, dass die EU ihre Klimaziele nur erreichen kann, wenn die CO₂-Emissionen im Verkehr drastisch sinken. Hier liegen große Hebel für den Klimaschutz. Elektrische Antriebe werden daher auch im Nutzfahrzeugbereich erheblich an Bedeutung gewinnen“, so Patrick Lammers, COO und Vertriebsvorstand von E.ON. „Ladelösungen und integrierte Mobilitäts- und Energiekonzepte sind eine Kernkompetenz von E.ON. Mit der neuen Aufstellung wollen wir zukünftig der führende Anbieter von ganzheitlichen Energie- und Ladelösungen für elektrische Nutzfahrzeuge in Europa werden. So lassen wir die Vision eines nachhaltigen Transports gemeinsam mit Städten, Kommunen und Unternehmen zur Realität werden.“

E.ON SE
Brüsseler Platz 1
45131 Essen
www.eon.com

Bitte Rückfragen an:

Teresa Jäschke
T +49 151 51030303
teresa.jaeschke@eon.com

12. September 2022
Seite: 1 / 3

Für eine führende Rolle im E-Transportmarkt nimmt E.ON nun weitere Weichenstellungen vor. Dabei ist das Geschäft mit nachhaltigen Mobilitätslösungen zur Elektrifizierung des Güter- und Personennahverkehrs für das Unternehmen nicht neu. Seit 2016 realisiert E.ON entsprechende Projekte und Ladelösungen für Transporter-, Lkw- und Busflotten in Europa. Ziel ist es, die Elektrifizierung als Schlüsselfaktor für nachhaltige Lieferketten und Logistik sowie einen attraktiven Nah- und Fernverkehr gemeinsam mit Partnern aus dem gesamten Ökosystem des elektrischen Transports weiter voranzutreiben. Darüber hinaus ergänzen zukünftig auch Lösungen für den noch jungen Markt elektrisch betriebener Baumaschinen das Portfolio.

Elektromobilität heißt: Mehr Klimaschutz und weniger Abhängigkeit von fossilen Energien

Die Elektrifizierung ihrer Nutzfahrzeugflotten birgt für Betreiber große Potenziale: Ambitionierte Klimaziele und eine stärkere ökologische Ausrichtung machen die Elektromobilität für Unternehmen zum konsequenten Schritt. Städte und Kommunen profitieren von einer verbesserten Wohn- und Lebensqualität insgesamt. Nicht zuletzt ergeben sich auch konkrete ökonomische Vorteile, insbesondere wenn elektrische Flotten in ein ganzheitliches, fossilfreies Energiesystem eingebunden werden, das beispielsweise die Integration von Solarmodulen und Batterielösungen umfasst.

Als Full-Service-Anbieter für Elektromobilitäts- und Ladelösungen bietet E.ON schon heute Zugang zu einem flächendeckenden Netz aus europaweit über 160.000 Ladepunkten. 200.000 Ladepunkte sollen es bis Ende des Jahres 2022 werden. Nutzfahrzeugbetreiber wie Groß- und Einzelhandel, Logistik, lokale Unternehmen, Lieferdienste, Kommunen, Personen- und Fernlastverkehr und Bauunternehmen profitieren von individuell konzipierter Ladeinfrastruktur und Elektrifizierungsstrategien, digitalen Services zur Organisation und Überwachung ihrer Elektroflotten sowie auf Wunsch 100 Prozent Ökostrom. Das Angebot von E.ON umfasst alle Schritte von der Finanzierungs- und Standortanalyse bis hin zum Netzanschluss und der nahtlosen Integration in den operativen Betrieb. Das ermöglicht Kunden einen einfachen Einstieg in die Elektromobilität.

Mobilitätswende ohne Limits vorantreiben

E.ON betrachtet die Energiewende im Transportsektor technologieoffen. Für den dringend benötigten Umstieg auf klimafreundliche Mobilität ist es entscheidend, die unterschiedlichen Anforderungsprofile von Nutzfahrzeugbetreibern zu berücksichtigen. Das betrifft etwa Reichweiten und spezifische Einsatzfälle und Aufgaben. E.ON will seinen Kunden die optimale Mobilitätslösung für ihr jeweiliges Anwendungsgebiet anbieten und setzt dabei nicht nur auf rein elektrische, sondern auch auf wasserstoffbasierte Konzepte.

„Unser Ziel ist es, die Energiewende in Europa mit innovativen Kundenlösungen zügig und systematisch voranzutreiben. Das gelingt, wenn wir sowohl den höchst

individuellen Bedürfnissen unserer Kunden als auch dem Anspruch an Klimaverträglichkeit gerecht werden – auch im Bereich der Mobilität. Wir verstehen uns als Entwicklungspartner unserer Kunden, mit denen wir die gleichen Visionen teilen: weniger CO₂, nachhaltige Lieferketten und mehr Lebensqualität in unseren Städten und Kommunen“, ergänzt Patrick Lammers.

Diese Pressemitteilung enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des E.ON-Konzerns und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die E.ON SE beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.